# Sprechen lernen - elektronisch

Erste Schritte beim Einsatz

elektronischer Kommunikationshilfen

Volker Lüders

Sonderschullehrer am Mecklenburgischen Förder-zentrum Schwerin, Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

stellv. Vorsitzender des Vereins Unterstützte Kommunikation Mecklenburg-Vorpommern e.V.

# Ziele in der Sprachförderung

- **Lexik / Semantik**

  Bedeutung der Wörter kennen Lernen

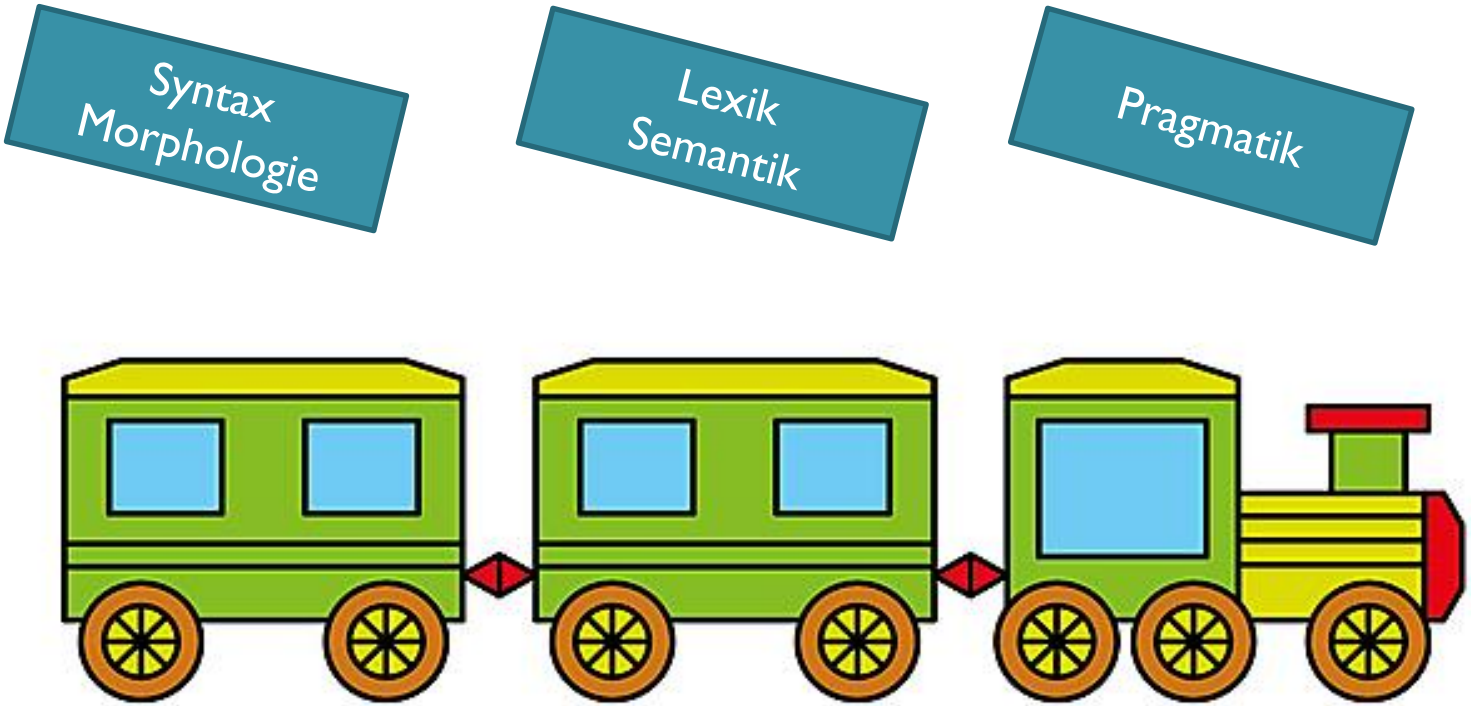
- **Syntax**

  Wörter zu Zwei- und Mehrwortäußerungen kombinieren

- **Pragmatik**

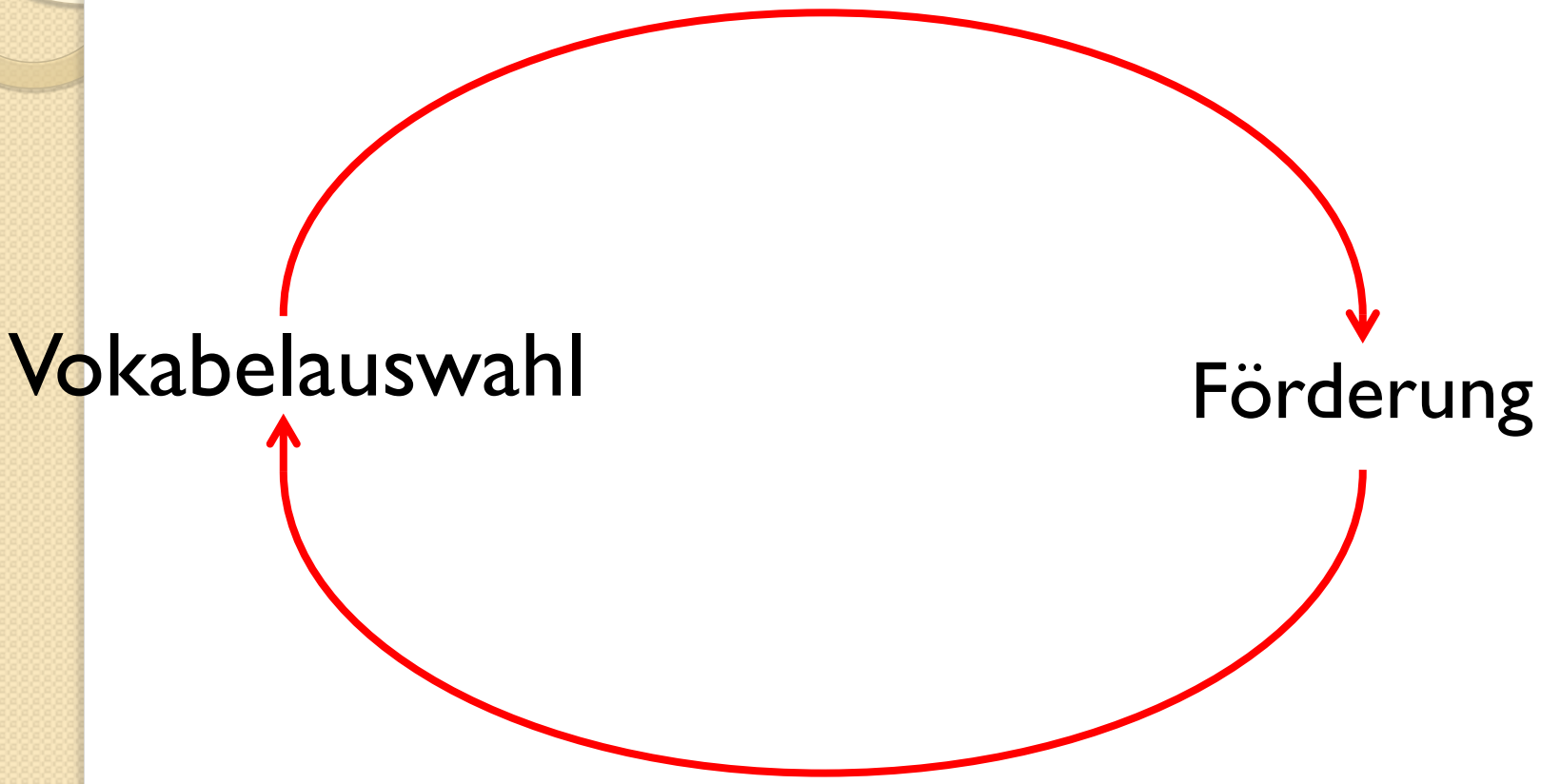
  Anwendung im Alltag

# Sprach- und Wortschatzentwicklung




Pragmatik-Lokomotive, Nonn 2014

# Vokabelauswahl und Förderung



# Kern- und Randvokabular

das, ich, nicht, was, auch, kein, noch mal, können, haben

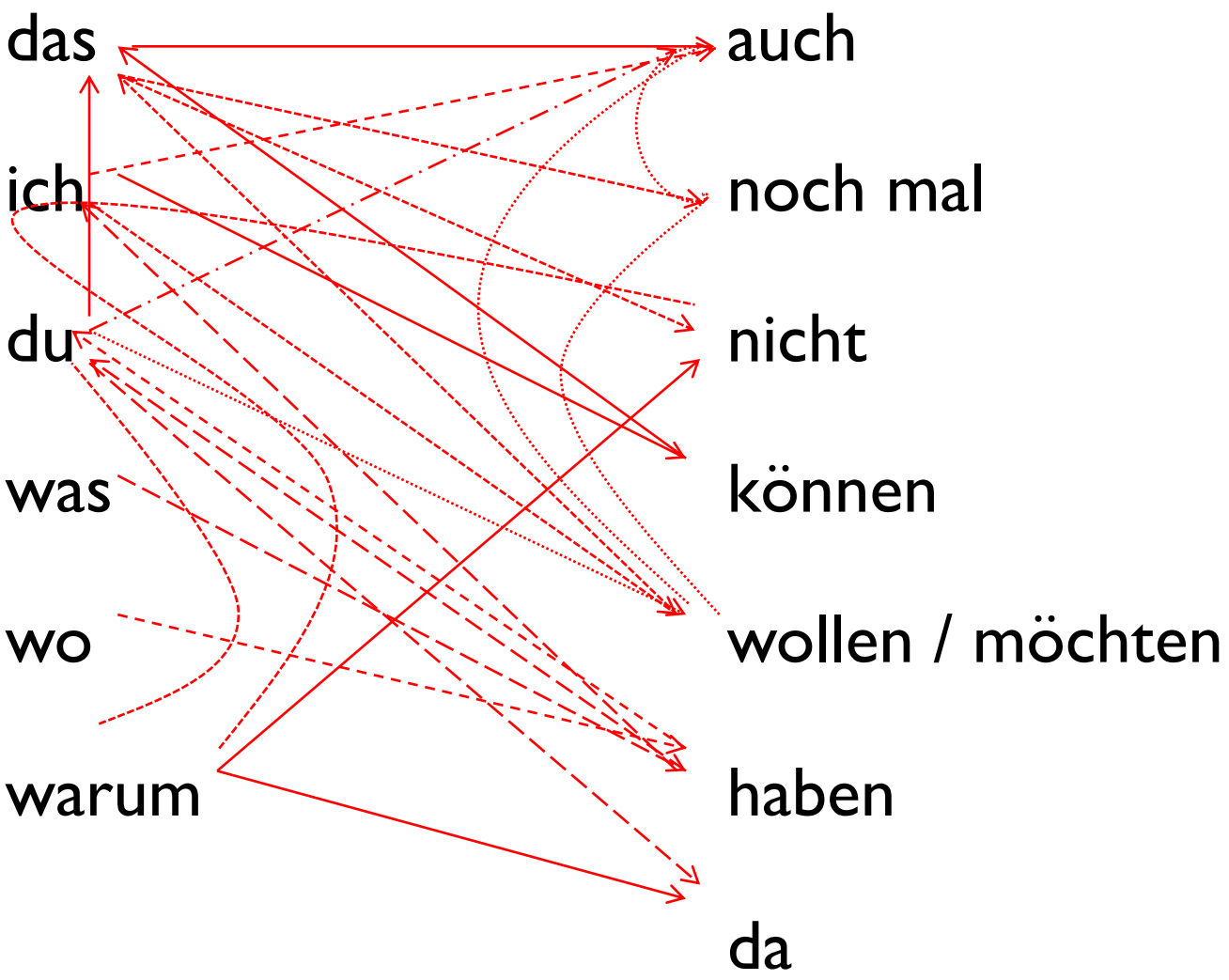
**Kernvokabular**
100-200 Wörter
= 80% des Gesprochenen

**Randvokabular**

- Themenspezifisch
- Viele sog. Inhaltswörter
- Mehrere tausend Wörter

Schule, Buch, Pause, Frühstück, Ferien, lesen, lachen, essen

# Flexibler Einsatz von Kernvokabular



# Zusammenfassung

1. Kennvokabular muss auf Kommunikationshilfen vorhanden sein
2. Kernvokabular sollte schnell vorhanden sein
3. Motorische Automatisierung ermöglichen
4. Zieloberfläche erstellen – mit reduzierter Oberfläche beginnen
5. Schritte der Sprachentwicklung bei der der Gestaltung der KH und bei der Förderung beachten

Informationen zur Sprach-/ Wortschatz-entwicklung

Fokuswörter-liste

Vokabular-auswahl/ Wortschatz-auswahl

Konzept der FOKUS-WÖRTER

Förder-planung

# Vokabularauswahl & Wortschatzaufbau

- Flexibel einsetzbares Kernvokabular sollte zur Verfügung gestellt werden
- Ergänzend kann situationsspezifisches Randvokabular hinzukommen. Dieses richtet sich nach den Interessen und Vorlieben der unterstützt kommunizierenden Person.

# Wortschatzentwicklung

- Rolle der Inputsprache
  - Modellierung

# Modellierungstechniken

nach Dannenberg 1997

| Bezeichnung | Funktion | Beispiel |
|---|---|---|
| Präsentieren | Wiederholtes nutzen der Zielform | „ich will dass auch“, „Ich auch“, „Du auch?“ |
| Parallelsprechen | Versprachlichung kindlicher Intervention | „Du möchtest den Saft haben?“ |
| Expansion | Erweiterung /Vervollständigung kindlicher Äußerungen | Kind: „Saft“<br>Oma: „Du willst mehr Saft haben“ |
| Korrektives Feedback | Wiedergabe kindlicher Äußerung mit berichteter Zielstruktur | Kind: „umfallt“<br>Oma: „Oh je, das Glas ist umgefallen“ |

# Modeln – warum?

- Es geht weniger darum, zu zeigen, wo ein Wort ist, sondern mehr darum, zu zeigen, wie man das Wort in der Kommunikation einsetzt (Sichtbarkeit und feste Position sind wichtige Hilfen).

  → **Pragmatik**

- Feedback kann kontinuierlich gegeben werden.

  → **Semantik, Syntax**

- Um den passiven Wortschatz zu unterstützen (als Basis für den aktiven Wortschatz).

# Wortschatzentwicklung

- **Entwicklung der Wortarten**

  - In der UK – Förderung müssen von Anfang an die verschiedenen Wortarten Berücksichtigung finden.

# Wortarten

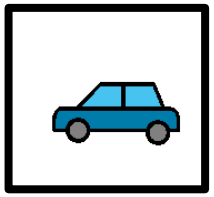
Gefühle ausdrücken

Fragen stellen

Meinungen ausdrücken

über etwas berichten

Bildproduzierende Nomen



# Wortschatzentwicklung

- **Zwei- und Mehrwortsatzäußerungen**
  - Beim Nutzen der Kommunikationsformen müssen von Anfang an Mehrwortäußerungen gebildet werden, um eine ausreichende syntaktische Komplexität anbieten zu können. Erweiterungen sind dann besonders hilfreich, wenn am Ende der Aussage der u.k. Person ein Wort ergänzt wird.
  - Kind: „mehr“

    Oma: „Du willst mehr haben“

# Fokuswortreihe

- noch mal, fertig, nicht, wollen, gucken
- ich, auch, mehr, haben
- du, machen, was, wir + 2 Lieblingsgegenstände/-aktivitäten

# Fokuswörter aus Kernvokabular (70) + 30 Randvokabular

Förderung mit Fokuswörtern

- Zielwortschatz von zunächst 100 Wörtern
- Vorrangig Kernvokabular (70)
- Individuell zu ergänzendes Randvokabular
- Jeweils 5 – 6 Wörter rücken über einen gewissen Zeitraum in den Fokus
- Es gibt keine zeitliche Vorgabe → Tempo wird vom Kind bestimmt

# Planung der Förderung

**F** → Festlegen des Zielwortschatzes

**O** → Ordnen des Zielwortschatzes in Fokuswortreihe

**K** → konkrete Situationen planen / konkrete Sätze planen

**U** → Umfeld gestalten

**S** → schriftlich festhalten